



Treffen der Steuerungsgruppe

14.10.2025 ♦ 19:00 – 20:15 Uhr Bürgersaal Langensteinbach

Anwesende aus den AKs:

Felicitas Becker (AK Barrierefreies Karlsbad), Ursula Buck (Auerbach), Heike Christmann (AK Begegnung), Herbert Grässle (AK Begegnungsort „Traube“), Heidelinde Niemeier (AK Nationalitätenbegegnung), Barbara Rinke (AK Barrierefreies Karlsbad), Ulrike Seiter (AK Wirtschaft), Michael Schmidt (AK Bürgerenergie Karlsbad), Heinz Simon (AK Seniorentreff Mutschelbach),

Peter Kappes (Seniorenbeirat)

Dieter Hartz (Gast)

Gemeindeverwaltung: Björn Kornmüller, Dominik Guthier, Hans-Dieter Stößer

TOP 1 Begrüßung

Herr Stößer begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Er fügt hinzu, dass die letzte Sitzung im Juli ausfallen musste. Jetzt sind die Sitzungstermine wieder im Rhythmus. Er entschuldigt Frau Esaias und übergibt das Wort an Herr Guthier. Herr Guthier agiert in Vertretung von Frau Esaias. Er stellt sich kurz vor. Seit 19 Jahren ist er bei der Gemeinde beschäftigt und seither in der Grünpflege tätig. Nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung Gärtner hat er die Nachfolge von Herr Anderer angetreten und ist verantwortlich für den gesamten Grünbereich. Da er in Vertretung von Frau Esaias fungiert, nimmt er heute an der Sitzung teil, um sie eventuell im Januar zu moderieren.

TOP 2 Blick auf das Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 08.04.2025 wird angenommen.

TOP 3 Budgetübersicht

Herr Guthier berichtet über den aktuellen Stand des Budgets. Die Ausgaben teilen sich auf wie folgt:

Arbeitskreise	Ausgaben
„Traube“ Begegnungsort	2.000,00 €
Amphibienzäune Aufbau + Abbau	3.929,04 €
Begegnungsformate entwickeln	100,03 €
Seniorentreff Mutschelbach	115,07 €
Spielberger Waldkulturpfad	116,17 €
Kurs „Alltagsbegleiter“	259,70 €
Spielberger Bücherschrank	2.114,17 €

Die Rechnung für den Spielberger Bücherschrank in Höhe von 2000,00 € lag am Tag der Sitzung noch nicht vor. Hinweis: Nach der Sitzung ist sie eingereicht worden. 114,17 € davon entfallen auf das Fundament.

TOP 3.1 Ausgaben Amphibienschutz/Zäune im Budget

Herr Guthier berichtet weiter über die Budgetausgaben, insbesondere die Ausgaben für den Amphibienschutz. In der Sitzung vom 08.04.2025 hatte Frau Christmann bemängelt, dass die Ausgaben für den Amphibienschutz nicht im Agendabudget verbucht sein sollten. Herr Guthier klärt auf, dass nach intensiven Recherchen unter anderem beim früheren Amtsleiter Dr. Rösch die Ausgaben tatsächlich nicht über das Budget verbucht werden sollten. Wie es dazu kam lässt sich nicht mehr herausfinden. Entscheidend ist, dass in Zukunft diese Ausgaben über das Amt Bau, Planung und Umwelt, Sachgebiet Umwelt im Grünbereich verbucht werden.

TOP 4 Neues aus den Arbeitskreisen

AK Wirtschaft

Frau Seiter berichtet, dass ein Austausch mit Herrn Brehm stattfand. Nach der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Innenstadtberater“ in Karlsbad mit den Karlsbader Selbständigen e. V. und der IHK Karlsruhe wird das Projekt in verschiedenen Phasen umgesetzt. Sie sagt, dass Herr Meidert dem Gemeinderat in einer Präsentation aufzeigen kann, wie die Entwicklung Karlsbads aussehen könnte, um die Wirtschaft zukunftssicher aufzustellen. Sie bat darum diesen Schritt zu tun und den Gemeinderat über die Vorschläge abstimmen zu lassen. Die Kosten für diese 1. Präsentation wären über das Budget der Bürgerbeteiligung abgedeckt gewesen. Das wurde von Bürgermeister Björn Kornmüller abgelehnt. Er erläutert dazu, dass die Wirtschaftsförderung schon vielfältige Initiativen ergriffen hat. Mit Herrn Brehm hat die Gemeinde Karlsbad hierfür einen ausgezeichneten Mitarbeiter gewonnen. Er hat schon viel bewegt ist in den sozialen Medien mit verschiedenen Kanälen vernetzt. Karlsbad organisiert eine eigene Ausbildungsmesse. Sie soll künftig zu einer festen Säule der kommunalen Wirtschaftsförderung werden. Für externe Berater stehen keine Gelder zur Verfügung und intern ist die Wirtschaftsförderung sehr gut aufgestellt.

AK Begegnungsformate entwickeln

Frau Christmann verkündet stolz das zweijährige Jubiläum der Begegnungsformate in Ittersbach. Das Motto-Cafe ist nach wie vor erfolgreich. Ein Weihnachtsingen ist geplant. Die Räumlichkeiten sind zu klein und es wird nach Lösungen gesucht. Der Ortschaftsrat wurde in Kenntnis gesetzt. Der Spielnachmittag ist derzeit etwas schleppend. Dafür werden die Krabbelgruppen sehr gut besucht. Die Betreuer bringen Heimbesucher vom Seniorenheim, somit wird es ein generationsübergreifendes Treffen.

AK IG Barrierefreies Karlsbad

Frau Rinke berichtet, dass sich Herr Guthmann nach der letzten MZG- Sitzung bei ihr gemeldet hat.

Sie geht die Punkte des Protokolls vom 08.04.2025 durch. Folgende Ergebnisse wurden erzielt.

- Der Handlauf entlang des Aufgangs zum „Extrem andres“ wurde bis zur letzten Stufe verlängert.
- In der Paulusstraße/Guthmannstraße wird aus einem normalen Parkplatz ein barrierefreier Parkplatz.
- An Haltestellen den Gehsteig abzusenken, um den Einstieg zu erleichtern liegt in der Zuständigkeit der AVG und KVV. Der Landkreis hat die Mittel hierfür aus finanziellen Gründen gestrichen.

Frau Rinke bedankt sich für die Umsetzung und hat noch ein aktuelles Anliegen. Am H5 in KSC Langensteinbach würde ein Zebra-Streifen für mehr Sicherheit sorgen. Herr Kornmüller lässt es prüfen. Herr Simon äußert Bedenken, wenn in Mutschelbach nach den Herbstferien die Schülerbetreuung in der Wiesenstr.2 beginnt. Der Weg dorthin ist verkehrstechnisch sehr unsicher für die Kinder. Eine Ampel oder Zebra-Streifen könnte Abhilfe schaffen. Herr Kornmüller berichtet, dass bereits etwas unternommen werden soll. Vom Landratsamt gibt es Vorgaben, die einzuhalten sind. Verschiedene Varianten werden geprüft. Die Schüler werden aktuell von den Betreuerinnen begleitet.

AK Seniorenbeirat

Herr Kappes berichtet, dass im Veranstaltungskalender das Thema „Waldbaden“ mit Petra Meinzer ein fester Bestandteil geworden ist. 12 – 20 Personen können daran teilnehmen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Freiwillige Spenden gehen an die NaturFreunde Karlsbad. Am 23. Oktober 2025 findet eine interessante Veranstaltung im Bürgersaal mit dem Thema „Gesunde genussvolle Ernährung 60+ statt“. Das Raumproblem für die Spielenachmittage ist gelöst. Die Räumlichkeiten der VHS können genutzt werden. Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten sind sehr wichtig und wirken der Einsamkeit entgegen. Die Vereinsamung war auch ein Thema bei der Pflegekonferenz des Landkreises. Herr Kappes, Herr Lusch und Herr Stößer waren vor Ort und folgten aufmerksam dem Vortrag von Professor Dr.Dr.h.c. Andreas Kruse. Herr Kappes möchte erreichen, dass die Ortschaftsräte mehr eingebunden werden. Mit Fahrgemeinschaften könnten mehr Besucher und Besucherinnen an Veranstaltungen teilnehmen. Frau Buck möchte wissen, wie es bei den Mitfahrglegenheiten versicherungstechnisch aussieht.

Herr Kornmüller gibt den Hinweis darauf, dass die KFZ-Haftpflichtversicherung des Fahrzeugs/Fahrer in der Regel für Personenschäden aufkommt. Details sind selbstverständlich immer vorab eigenständig mit der Versicherung zu klären. Frau Christmann fügt hinzu, dass sie ihre Handynummer mitteilt, wenn jemand abgeholt, oder nach Hause gebracht werden möchte.

AK Seniorentreff Mutschelbach

Herr Simon berichtet vom Seniorentreff. Dieser läuft nach wie vor sehr gut. Im Durchschnitt sind 20 Personen bei den Veranstaltungen. Die Besucherzahl ist vom Thema abhängig. Sehr erfreulich ist, dass bei jedem Treffen neue Gesichter entdeckt werden. Die Schwellenangst sinkt.

AK Bürgerenergie Karlsbad

Herr Schmidt berichtet, dass die erste Solaranlage auf dem Dach des St. Franziskus-Kindergarten. in Betrieb genommen wurde. Am 9. Oktober erschien ein Bericht im Mitteilungsblatt. Nach der vertraglichen Einigung mit der Gemeinde konnte das Projekt umgesetzt werden. Die Gemeinde überließ das Dach für die Montage der BEG Durmersheim. Ein Solarprojekt am Schulzentrum über den Fahrradabstellplätzen ist in Arbeit. Die Stadt Karlsruhe hat ebenfalls Objekte angeboten. Beispielsweise die Behindertenwerkstätten Hagsfeld. Der bisherige erfolgreiche Weg soll weiter beschritten werden. Die Projekte im Genossenschaftsmodell sind eine echte bürgerschaftliche Gemeinschaftsleistung für den Klimaschutz. Karlsbader und Karlsbaderinnen können sich gerne beteiligen. Mit 100 Euro bis 25.000 Euro kann man dabei sein. Die Suche nach Dächern gestaltet sich schwieriger als erwartet. Kirchliche Objekte und Eigentümermodelle noch zu komplex. Es ist keine gesetzliche Grundlage vorhanden.

AK „Traube“ Familien und Bürgertreff Spielberg

Herr Gräßle berichtet, dass viele Besucher kommen und die Veranstaltungen weiterhin sehr gut angenommen werden. Er ist sehr zufrieden. Helfer sind nach wie vor herzlich willkommen.

Ihm ist aufgefallen, dass das Sonntags- Café' immer wichtiger wird um miteinander gesprächsweise in Kontakt zu kommen. Dieses soziale Miteinander wird immer wichtiger. Kaffee und Kuchen sind der Rahmen dafür.

AK Jugendbeteiligung

Kai Basler hat sich kurz vor der Sitzung per E-Mail entschuldigt, da er aus personellem Mangel im Jugendzentrum nicht teilnehmen konnte. Seit der letzten Sitzung gibt es keine Neuigkeiten zu berichten.

AK Nationalitätenbegegnung

Frau Niemeier berichtet, dass sie weiter Helfer sucht. Sie kann aus gesundheitlichen Gründen den Arbeitskreis nicht weiter alleine stemmen. Ihren Teilnehmern schlägt sie vor, zu Begegnungsformate Ittersbach oder zu den Spielenachmittage des Seniorenbeirats zu gehen.

Top 6 Verschiedenes

Herr Guthier gibt die neuen Termine für 2026 bekannt.

- 13.01.2026
- 14.04.2026
- 14.07.2026
- 13.10.2026

- Frau Seiter möchte eine Präsentation von einer Exkursion mit SPES vortragen. Hier gibt es technische Schwierigkeiten. Sie berichtet begeistert von der Exkursion mit SPES im September 2025 „Von Kirchenvisionen und Kirchen als Dritte Orte in den Niederlanden und Belgien“. In der Präsentation wird das Umdenken bei Erhaltung, Verwaltung und Umnutzung von Kirchengebäuden informiert. Zum Beispiel wurde in Vaesrade (NL) in einer monumentalen Kirche ein Dorfhaus für die Gemeinde errichtet. In Kerkrade (NL) wurde die Kirche in eine Einrichtung der Sozial- und Jugendhilfe umgestaltet. In einem anderen Ort wurde die Kirche zur Schule umfunktioniert. In Vught (NL) entstand aus einer Kirche ein Multifunktionszentrum mit Bibliothek, Stadtmuseum und Geschäfte. In Clarenhof (BL) wurde aus einem ehemaligen Klarissenkloster ein Pflegeheim und betreutes Wohnen. Die Präsentation wird an die Teilnehmer der Sitzung weitergeleitet. Frau Seiter legt allen nochmals die Erwachsenenbildung ERASMUS ans Herz. Die Mitgliedschaft kann bei WIRKnetz beantragt werden. Sie kostet nichts. Sie schlägt vor über das Förderprogramm LEADER zu prüfen, welche Projekte sich in Karlsbad dafür eignen würden. Frau Förstner wird das mit der entsprechenden Abteilung im Rechnungsamt klären.

Sie teilt mit, sich aus dem AK Wirtschaft zurückzuziehen.

- Herr Kappes macht noch den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt „Fragen der Zuhörer“ umbenennen in „Fragen der Teilnehmer“.

Top 7 – Fragen der Zuhörer

Keine

Nächster Termin der Steuerungsgruppe ist am **Dienstag, 13. Januar 2026**